

Gemeinde Dahme
25. Sitzung der Gemeindevertretung
am 21. September 2017
im „Gemeindehaus“ Am Wittenwiewerbarg
in Dahme

Beginn: 19.00 Uhr
Ende: 23.30 Uhr

Das Protokoll dieser Sitzung
enthält die Seiten 1 bis 11
mit 3 Anlagen.

(Protokollführer)

Gesetzliche Mitgliederzahl: 11

anwesend:

a) stimmberechtigt:

1. Bürgermeister Harald Behrens
2. GV'in Ursula Bednarzik
3. GV'in Birgitt Wulf
4. GV Christian Grell
5. GV Olaf Jerchel
6. GV Michael Krebs
7. GV Jakob Mumm
8. GV Karl-Heinz Olandt
9. GV Michael Olandt
10. GV Arne Puck

b) nicht stimmberechtigt:

1. Herr Prüß, Gemeindeverwaltung
Grömitz, zugleich Protokollführer

c) nicht anwesend, entschuldigt

- GV Wolfgang Reshöft

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung vom 12.09.2017 auf Donnerstag, den 21.09.2017, unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen worden. Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben.

Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Die Gemeindevertretung war nach der Zahl der zu Beginn der Sitzung erschienenen Mitglieder - 10 - beschlussfähig.

Einwohnerfragestunde:

1. Auf Nachfrage an den Aufsichtsrat, warum die Geschäftsführung des StrandSPA gewechselt werden soll, erklärt Gemeindevertreterin Wulf, dass dieses Thema bislang nicht im Aufsichtsrat erörtert wurde.
2. Es wird angeregt, durch geeignete Maßnahmen die Nebensaisonzeiten zu stärken. Als Nebeneffekt könnte dann ggf. auch das Schwimmbad erhalten werden können. Touristikleiterin Frau Dallmann erklärt, dass bereits entsprechende Bestrebungen bzw. Überlegungen bestehen und Gespräche mit den örtlichen Zimmervermittlungen in dieser Angelegenheit geführt werden.
3. Herr Dieter Knoll erkundigt sich in seiner Eigenschaft als Vorsteher des Wasser- und Bodenverbandes Oldenburg danach, wann die Grundstücksangelegenheit hinsichtlich der erforderlichen Retentionsflächen in Dahme endlich umgesetzt wird. Bürgermeister Behrens geht aktuell von einer kurzfristigen Einigung in dieser Frage aus, verweist al-

lerdings darauf, dass die Gemeinde bereits im Dezember 2015 den Wasser- und Bodenverband Oldenburg zur Beschleunigung des Verfahrens 50.000 Euro zur Verfügung gestellt hat.

4. Die Anregung, zum besseren Ablauf anfallender Regenwassermengen zusätzliche Öffnungen im Landesschutzdeich zwischen Zedano und Rosenfelde zu schaffen, müsste mit dem zuständigen Landesbetrieb für Küstenschutz, Nationalpark und Meeresschutz erörtert werden.
5. Die Vielzahl der vorhandenen Schlaglöcher landseitig des Deiches von Zedano bis Rosenfelde müsste dringend beseitigt werden. Herr Behrens verweist auf die diesjährigen häufigen Regenfälle, die die notwendigen Ausbesserungsarbeiten leider nicht in dem gewünschten Maße zugelassen haben. Gleichwohl ist die Gemeinde jedoch bestrebt, sämtliche Straßenschäden zeitnah zu beseitigen.
6. Hinsichtlich des Breitbandausbaus wird mitgeteilt, dass dieser sukzessive in den nächsten zwei bis drei Jahren erfolgt. Es sind auch entsprechende Informationsveranstaltungen geplant. Voraussetzung ist jedoch eine Anschlussquote von 60 %.
7. Auf Nachfrage teilt Bürgermeister Behrens mit, dass die Brücke über die Dahmer Au in der Allee nicht entfernt, sondern ausgetauscht und deren Standort etwas verlegt wurde.
8. Ein Jachthafen mit Slip-Anlage ist nach aktuellem Stand von der Gemeinde nicht geplant.
9. Wegen der wiederholten Kritik am kaum befahrbaren Zustand des Parkplatzes „Sprühtenhus“ wird Bürgermeister Behrens die bauausführenden Firmen nochmals ansprechen.
10. Die Frage, warum alle Veranstaltungen auf dem Nordstrand Parkplatz und nicht mehr auf den Nystedt Platz stattfinden, wird sowohl vom Bürgermeister als auch von Touristikleiterin Frau Dallmann mit den gestiegenen Anforderungen an Lärmschutz und Unfallverhütung begründet.
11. Die in der Leuchtturmstraße und Am Reinhold-Reshöft-Damm zu beobachtenden häufigen Geschwindigkeitsüberschreitungen werden im Rahmen der anstehenden Verkehrsschau erneut angesprochen.
12. Der Hinweis auf die seeseitig sehr gefährliche Zuwegung vom Parkplatz zur Steilküste wird zur Kenntnis genommen.
13. Es wird erneut angeregt, bereits an der Abzweigung Dahme Süd / Dahme Nord deutlicher auf das Schwimmbad hinzuweisen. Trotz einer entsprechenden Anregung vor mehreren Jahren ist in dieser Hinsicht bisher nichts geschehen. Nach Auskunft von Frau Dallmann ist dieses Thema aber aktuell in intensiver Diskussion.

Weitere Fragen werden nicht gestellt.

Vor Beginn der Tagesordnung beantragt Bürgermeister Behrens, die Tagesordnungspunkte 15 bis 18 unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beraten.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen (einstimmig)

Ferner beantragt die CDU-Fraktion, den Punkt 13 ebenfalls unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beraten.

Abstimmungsergebnis: 5 Ja-Stimmen 4 Nein-Stimmen 1 Enthaltung

Damit ist die nach § 35 Absatz 2 der Gemeindeordnung erforderliche Mehrheit von zwei Dritteln der anwesenden Mitglieder der Gemeindevertretung nicht erreicht und der Antrag abgelehnt.

Es gilt damit folgende

Tagesordnung:

1. Feststellung der Niederschrift über die Sitzung vom 28.06.2017
2. Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil am 28.06.2017 gefassten Beschlüsse
3. Grundsatzbeschluss zur Bebauung „Südliches Kampland“;
hier: Antrag der CDU-Fraktion
4. Grundsatzbeschluss zur Schaffung von bezahlbarem Wohnraum
5. Erweiterung Nordparkplatz;
hier: Antrag der CDU-Fraktion
6. Ausgabe von Parkberechtigungsscheinen
7. Ergebnis Brandverhütungsschau „Haus des Gastes“
8. Bericht über Konzept zur künftigen touristischen Entwicklung
9. Auftragsvergabe zur fachlichen Begleitung der Ortsplanung;
hier: Antrag der CDU-Fraktion
10. Maßnahmenkatalog aufgrund Brandverhütungsschau „Haus des Gastes“
11. Bericht des Bürgermeisters
12. Bericht zur aktuellen Situation Sport- und Freizeitzentrum (StrandSPA)
13. Ausschreibung der Geschäftsführung des Sport- und Freizeitentrums (StrandSPA)
14. Anfragen und Mitteilungen
15. Personalangelegenheiten
16. Vertragsangelegenheiten
17. Sachstand Personalüberlassungsverträge;
hier: Antrag der CDU-Fraktion
18. Anfragen und Mitteilungen
19. Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Punkt 1: Feststellung der Niederschrift über die Sitzung vom 28.06.2017

Mehrere Mitglieder der Gemeindevertretung erklären, die Niederschrift nicht erhalten zu haben. Gleiches gelte für das letzte Protokoll der Sitzung des Bau- und Umweltausschusses.

Eine Feststellung der Niederschrift erfolgt daher nicht.

Anmerkung der Verwaltung:

Nach den im Rathaus Grömitz vorhandenen Unterlagen sind beide Protokolle im Juli an alle Mitglieder der genannten Gremien in Papierform versandt worden.

Punkt 2: Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil am 28.06.2017 gefassten Beschlüsse

1. Kein Verkauf einer gemeindeeigenen Fläche an einen Anlieger im Bereich der südlichen Deichstöpe.
2. Für das Haus des Gastes liegt ein Erwerbsangebot vor. Es besteht aber noch weiterer Klärungsbedarf über die zulässige Bebauung und Grundstücksausnutzung, sodass zunächst kein Verkauf erfolgt.
3. Für das Feuerwehrgerätehaus soll ein Wertermittlungsgutachten eingeholt werden.
4. Für die Aufstellung eines Masterplanes für das Vordeichgelände wurde ein Auftrag im Wert von 7.000 Euro erteilt.
5. Für den einfachen Bebauungsplan „Dahmeshöved“ sowie die 6. Änderung des Bebauungsplanes Südstrand, Dahmer Au und Ortskern wurden Aufträge in Höhe von insgesamt 37.200 Euro erteilt.
6. Ein Antrag auf Änderung des Bebauungsplanes am Ende des Ganterhals wurde zurückgenommen.
7. Dem Antrag auf Änderung des Bebauungsplanes zwischen Lange Wiese und Am Deich wurde stattgegeben.

Punkt 3: Grundsatzbeschluss zur Bebauung „Südliches Kampland“; hier: Antrag der CDU-Fraktion

Vor Beratung und Beschlussfassung verlassen Bürgermeister Behrens, Gemeindevertreterin Wulf und Gemeindevertreter Jerchel wegen Befangenheit gemäß § 22 der Gemeindeordnung den Sitzungsraum und der 1. stellvertretende Bürgermeister Herr Olandt übernimmt den Vorsitz.

Der Antrag liegt allen Mitgliedern der Gemeindevertretung vor. Nach kurzer Aussprache ergeht folgender Grundsatzbeschluss:

Für das Gebiet „Südliches Kampland“ sollen unabhängig von der späteren Umsetzung Konzept- und Ideenvorschläge von möglichen Interessenten für eine touristische Nutzung eingeholt werden. Die Bebauung des Gebietes soll hochwertige Ferienhäuser sowie ein Hotel und ggf. auch eine angeschlossene Marina umfassen. Die Ausgestaltung soll im maritimen charmanten Stil sein und eine enge Verbundenheit zum Dorf herstellen.

Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen 1 Nein-Stimme

Im Anschluss an die Beratung und die Beschlussfassung betreten die ausgeschlossenen Mitglieder der Gemeindevertretung wieder den Sitzungsraum und Ihnen wird der Beschluss bekannt gegeben.

Punkt 4: Grundsatzbeschluss zur Schaffung von bezahlbarem Wohnraum

Nach einer kurzen Erläuterung von Bürgermeister Behrens zu gemeindeeigenen und alternativen Standorten sowie der möglichen Anzahl von Gebäuden und Wohneinheiten beschließt die Gemeindevertretung:

Die Gemeinde Dahme beabsichtigt, Mietwohnraum zu schaffen.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen (einstimmig)

Punkt 5: Erweiterung Nordparkplatz; hier: Antrag der CDU-Fraktion

Auch dieser Inhalt dieses Antrages liegt allen Mitgliedern der Gemeindevertretung vor und nach eingehender Diskussion über die ggf. auszubauende Fläche und den vorzusehenden Ausbauzustand ergeht folgender Beschluss:

Die westlich an den Nordparkplatz angrenzende Grünfläche soll auf Dauer zum Parken zur Verfügung gestellt, jedoch in ihrem jetzigen Ausbauzustand belassen werden.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen (einstimmig)

Punkt 6: Ausgabe von Parkberechtigungsscheinen

Hierzu haben alle Mitglieder der Gemeindevertretung eine – nichtöffentliche – Vorlage mit ausführlicher Sachverhaltsdarstellung erhalten.

Wesentliches Ergebnis daraus ist, dass – anders als bisher – künftig die Ausgabe von Kurzparkscheinen restriktiver gehandhabt werden muss. Insofern muss zur Saison 2018 eine rechtlich zulässige Lösung gefunden werden, um Ungleichbehandlungen von Gästen in der Gemeinde Dahme gegenüber den auswärtigen Gästen zu vermeiden. Über mögliche Lösungsansätze wird zeitnah ein Gespräch mit dem Kurbetrieb Dahme zu führen sein.

Punkt 7: Ergebnis Brandverhütungsschau “Haus des Gastes“

Die Touristikleiterin Frau Dallmann berichtet ausführlich über das Ergebnis der am 22.08.2017 von der Brandschutzdienststelle des Kreises Ostholstein im Haus des Gastes durchgeführten Brandverhütungsschau. Die einzelnen Feststellungen sind dem Bericht vom 28.08.2017 zu entnehmen, welche dem Original dieser Niederschrift als – **Anlage 1** – beigelegt ist.

Punkt 8: Bericht über Konzept zur künftigen touristischen Entwicklung

Die künftige touristische Entwicklung wird von Frau Dallmann als Ergebnis eines internen Abstimmungsprozesses anhand eines mit der sogenannten Mind-Mapping-Methode unterstützten PC-Vortrages – **Anlage 2** – dargestellt.

**Punkt 9: Auftragsvergabe zur fachlichen Begleitung der Ortsplanung;
hier: Antrag der CDU-Fraktion**

Auf der Grundlage des vorliegenden Antrages der CDU-Fraktion beschließt die Gemeindevertretung:

Die Gemeindevertreter Mumm und Jerchel werden beauftragt, gemeinsam mit der Touristikleiterin Frau Dallmann einen moderierenden Fachplaner „Städteplaner“ zur Erarbeitung eines gemeinsamen Konzeptes für Ortsplanung und touristische Entwicklung unter Einbeziehung der gemeindlichen Liegenschaften auszuwählen.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen (einstimmig)

Punkt 10: **Maßnahmenkatalog aufgrund Brandverhütungsschau „Haus des Gastes“**

Nach einer vorliegenden Kostenschätzung belaufen sich die voraussichtlichen Kosten zur Behebung der im Rahmen der Brandverhütungsschau festgestellten Mängel im Haus des Gastes auf ca. 800.000 Euro.

Es herrscht Einvernehmen dahingehend, dass die weitere Vorgehensweise kurzfristig unter Einbeziehung der Tourismus- & Veranstaltungsleitung von der Gemeindevertretung zu beraten ist, wobei auch alternative Lösungen angedacht werden müssen.

Die Fraktionssprecher werden um Abstimmung eines Termins gebeten.

Punkt 11: **Bericht des Bürgermeisters**

1. Der Ausbau des Wittenwiewerbarges mit dem zweiten Bauabschnitt beginnt Ende Oktober dieses Jahres.
2. Das Spielschiff auf dem Spielplatz am Nordende der Promenade wurde letzte Woche aufgestellt, darf jedoch die nächsten zwei Wochen nicht benutzt werden, da sich die Materialien zunächst setzen müssen.
3. Die Spielgeräte am Kinderhafen und auf dem Sportplatz werden in den nächsten Tagen montiert.
4. Erneut mussten diverse Graffiti-Verunreinigungen an der Promenade und auf der Skateranlage festgestellt werden.
5. Die Brücke im Kurpark wurde – wie im Rahmen der Einwohnerfragestunde bereits erwähnt – ersetzt und an einen neuen Standort montiert.
6. Hinsichtlich der Herstellung einer angemessenen Retentionsfläche haben sich nach Gesprächen mit dem Zweckverband Karkbrook und dem Wasser- & Bodenverband Oldenburg neue Lösungsansätze ergeben. Bürgermeister Behrens ist fest davon überzeugt, in absehbarer Zeit eine Lösung präsentieren zu können.
7. Zum Thema Breitbandausbau ist eine zeitnahe Informationsveranstaltung vorgesehen. Um jedoch den Genuss von schnellen Internet kommen zu können, wird eine Anschlussquote von 60 % benötigt.
8. Der Hamburger Hof in der Strandstraße wird voraussichtlich Ende September / Anfang Oktober abgerissen.
9. Für die seit Jahren beabsichtigte Durchführung sogenannter Hauskontrollen im Rahmen der Kurabgabesatzung konnte zum 01.12.2017 endlich eine neue Mitarbeiterin gefunden und eingestellt werden.
10. Aufgrund der langwierigen Deckenerneuerungsarbeiten an der Bundesstraße 501 wurde der Kellenhusener Weg durch den Umleitungsverkehr extrem in Mitleidenschaft gezogen. Die Gemeinde hat daher Kontakt zum Landesbetrieb für Straßenbau und Straßenverkehr aufgenommen und um eine Entschädigung nachgesucht. Dieser Antrag wurde jedoch abschlägig beschieden.
11. Folgende Spenden hat die Gemeinde Dahme erhalten:
 - am 02.08.2017 vom Fischerverein Dahme e.V. – 400,00 Euro
 - am 13.07.2017 von der Ridder GbR – 4.000 Euro für die Förderung der Jugend- und Altenhilfe

Punkt 12: **Bericht zur aktuellen Situation Sport- und Freizeitzentrum „StrandSPA“**

In einem PowerPoint-Vortrag – **Anlage 3** – analysiert Frau Adam von der Unternehmensberatung Adam und Partner aus Hamburg die aktuelle Situation im Sport- und Freizeitzentrum und stellt einen vordringlich und systematisch abzuarbeitenden Maßnahmenkatalog zur Verbesserung der dortigen Situation vor. Im wesentlichen muss es nach mittlerweile elf Geschäftsführern seit 2009 das Ziel sein, wieder Ruhe in den dortigen Betrieb zu bringen. Eine Maßnahme wäre nach Ihrer Auffassung unter anderem, nicht erneut einen Wechsel in der Geschäftsführung herbeizuführen.

Die Gemeindevertretung nimmt Kenntnis.

Punkt 13: **Ausschreibung der Geschäftsführung des Sport- und Freizeitzentrums „StrandSPA“**

Hierzu besteht ein Antrag der CDU-Fraktion. Gemeindevertreter Krebs als Fraktionsvorsitzender erklärt dazu, dass angesichts der Fülle der Aufgaben sowie der zeitlichen Inanspruchnahme des Bürgermeisters eine Entlastung erforderlich ist und zur künftigen Ausrichtung des StrandSPA eine hauptamtliche Besetzung der Geschäftsführung erfolgen soll.

Es folgt eine intensive Aussprache und der Hinweis von Bürgermeister Behrens auf den tatsächlichen Begründungsinhalt zu diesem Beratungspunkt, nämlich dass wegen der Presseveröffentlichungen im Zusammenhang mit dem Schwimmbad die Basis für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit entzogen wäre.

Nach einer **Sitzungsunterbrechung von 22.25h bis 22.45h** stellt die CDU-Fraktion folgenden Beschlussantrag:

„Im Zusammenhang mit einer hauptamtlichen Besetzung der Geschäftsführerposition im StrandSPA soll eine Beratung hinsichtlich der technischen und betriebswirtschaftlichen Chancen und Möglichkeiten als Grundlage zur künftigen Ausrichtung des StrandSPA erfolgen. Vorteilhaft ist es, wenn das beratungsgebende Unternehmen an der Umsetzung vor Ort, z.B. durch Stellung des Geschäftsführers, mit für die Umsetzung verantwortlich ist.“

Abstimmung: 6 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen

Im Anschluss an die Abstimmung gibt Bgm. Behrens folgende Erklärung zu Protokoll:

„Hiermit trete ich mit sofortiger Wirkung von meinem Amt als Bürgermeister der Gemeinde Dahme und als Geschäftsführer der Sport- und Gesundheitszentrum Dahme GmbH zurück. Mein Mandat als Gemeindevertreter werde ich weiterhin ausüben.“

Sodann bedankt sich Herr Behrens bei allen Beteiligten aus Tourismus, Politik und Verwaltung für die gute Zusammenarbeit der letzten 16 Monate und kündigt an, bei der anstehenden Kommunalwahl erneut als Bürgermeisterkandidat der DWG anzutreten.

Der weitere Sitzungsverlauf wird vom 1. stellv. Bgm. Michael Olandt geleitet.

Punkt 14: **Anfragen und Mitteilungen**

Auf Nachfrage von Gemeindevertreter Grell wird darauf hingewiesen, dass das Schiff auf dem Nordspielplatz noch abgenommen werden und die Betonfundamente austrocknen müssen.

Weitere Anfragen werden nicht gestellt.

Aufgrund der Beschlussfassung zu Beginn der Sitzung werden die nachfolgenden Tagesordnungspunkte unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt und die Zuhörerinnen und Zuhörer verlassen den Sitzungsraum.

Punkt 19: Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Der Protokollführer gibt den noch anwesenden Zuhörerinnen und Zuhörer aufgrund der Vertraulichkeit von Personalangelegenheiten lediglich bekannt, dass über diverse personellen Veränderungen im StrandSPA und im Kurbetrieb berichtet bzw. beraten wurden.

Im Anschluss schließt der 1. stellvertretende Bürgermeister Olandt die Sitzung.

1. stellv. Bürgermeister

Protokollführer